



# Zensur ...

---

*Das Schlimme an Zensur ist ...*

# Der Vortragende ...

- \* Alvar C.H. Freude
- \* Diplom-Kommunikations-Designer (FH)
- \* Diplomarbeit *insert\_coin* (2001) zum Thema Internet-Zensur/Filter/Sperren
- \* Freiberuflicher Software-Entwickler und Berater
- \* Mit-Gründer AK Zensur: <http://ak-zensur.de/>
- \* <http://blog.odem.org/> | <http://alvar.a-blast.org/>

# Zensur, was ist das?

- \* Historisch Zensur
- \* Zensur im allgemeinen Sprachgebrauch
- \* Vorzensur
- \* Nachzensur
- \* Informations- bzw. Rezipientenfreiheit
- \* Ist der gängige Begriff der „Vorzensur“ noch zeitgemäß?

# Zensur in der Praxis der BRD

- \* Grundsätzlich in der Regel: keine Zensur
  - \* aber: Persönlichkeitsrechte usw.
  - \* Verbote von Büchern und Publikationen
- \* Grenzen der Meinungsfreiheit / Tatsachenbehauptungen
- \* Keine Vorabkontrolle der Presse
  - \* aber: Schülerzeitungen

# Im Internet ...

- \* Das Internet ist ein wunderbares Kommunikationsmedium!
- \* Aber: Dorfstammtisch  $\Leftrightarrow$  Internet-Foren/Blogs/...
- \* Öffentlichkeit, Wiederauffindbarkeit!
- \* Man wird schnell quasi zum Publizisten
- \* Einzelne Behauptungen können teuer werden.
- \* Zensur?

# Suchmaschinen-Zensur

- \* Google zensiert
- \* Für spezielle Länder spezielle Filter
- \* Beispiele ...



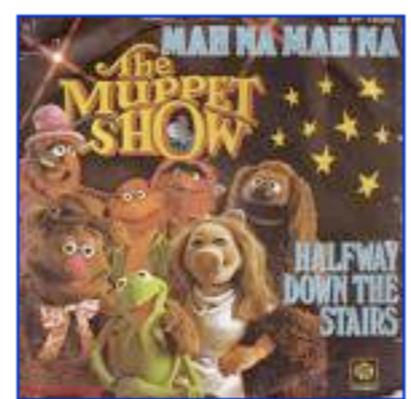
Web Bilder Groups News Froogle Mehr »  
muppetshow Suche Erweiterte Bildsuche Einstellungen

**Bilder** Angezeigt: alle Größen Ergebnisse 1 - 20 von ungefähr 1.320 für muppetshow. (0,06 Sekunden)

Meinten Sie: [muppet show](#)



muppetshow.jpg  
300 x 240 Pixel - 31k - jpg  
www.alteroller.de



MuppetShow.jpg  
800 x 798 Pixel - 185k - jpg  
www.lenoci.org



MuppetShow.jpg  
300 x 225 Pixel - 21k - jpg  
jeannero.free.fr



muppetshow.gif  
290 x 210 Pixel - 43k - gif  
www.grudge-match.com



muppetshow-serie9-tsc.jpg  
250 x 320 Pixel - 10k - jpg  
www.razyboard.com



muppetshow.jpg  
300 x 175 Pixel - 18k - jpg  
andyman122.tripod.com



muppetshow.jpg  
256 x 300 Pixel - 14k - jpg  
www.museum.tv



muppetshow figuren  
640 x 480 Pixel - 70k - jpg  
img.2dehands.be

Bilder Angezeigt: alle Größen Ergebnisse 1 - 20 von ungefähr 1.320 für muppetshow. (0,13 Sekunden)

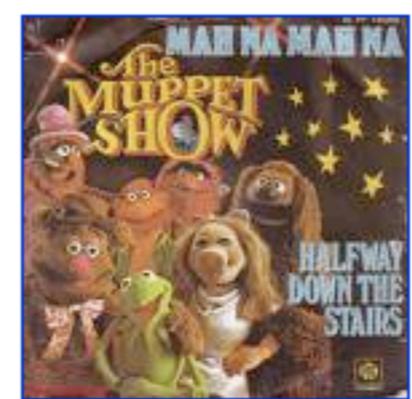
Meinten Sie: [muppet show](#)



muppetshow.jpg  
300 x 240 Pixel - 31k - jpg  
www.alteroller.de



muppetshow.jpg  
245 x 378 Pixel - 31k - jpg  
www.rotten.com



MuppetShow.jpg  
800 x 798 Pixel - 185k - jpg  
www.lenoci.org



MuppetShow.jpg  
300 x 225 Pixel - 21k - jpg  
jeannero.free.fr



muppetshow.gif  
290 x 210 Pixel - 43k - gif  
www.grudge-match.com



muppetshow-serie9-tsc.jpg  
250 x 320 Pixel - 10k - jpg  
www.razyboard.com



muppetshow.jpg  
300 x 175 Pixel - 18k - jpg  
andyman122.tripod.com



muppetshow.jpg  
256 x 300 Pixel - 14k - jpg  
www.museum.tv

[rotten](#) > [Library](#) > [Culture](#) > The Muppet Show

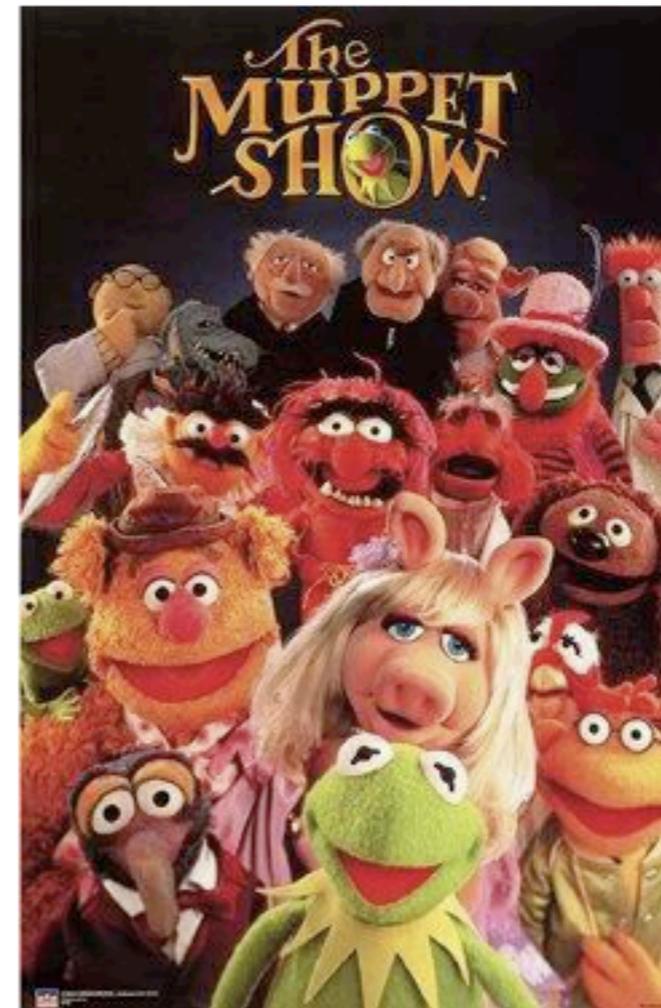
## THE MUPPET SHOW

Muppets and Muppetry are the strange combination of keen design, googly eyes, lovingly crafted plastic, foam, rods, fuzzy eyebrows and a funny, unique personality in puppet form. Jim Henson's *The Muppet Show* was a popular television program featuring hundreds of Muppets and, now and then, some humans. The broken-down vaudeville experience usually consisted of a famous guest star, at least one musical number, skits and time spent backstage. The CBS show was a hit and lasted five seasons, a total of 120 episodes, from 1976 to 1981.

Muppets have their origins in the 1950s. The strange creatures debuted on a local Washington D.C. morning show and went on to appearances in variety shows and commercials. Rowlf the Dog, Cookie Monster and Kermit the Frog all pre-date the 1976 premiere of *The Muppet Show*. Muppets also make up a substantial percentage of the cast of *Sesame Street*.

The variety show attracted many popular guest stars including Vincent Price, Meatloaf, Steve Martin, Mummenshanz, Danny Kaye, [Sir Dudley Moore](#), Sir Roger Moore, Sir Elton John, Debra Harry, John Cleese, Peter Sellers, [Richard Pryor](#) and [Johnny Cash](#). *The Muppet Show* is related to *Sesame Street* in that both are Henson creations and both have the ability to generate an astonishing amount of crap. Products include books, stuffed animals, feature films, DVDs, toothbrushes, magazines, records, software and what is now cubic tons of miscellaneous branded debris buried in landfills around the world.

In 2002, Kermit found himself on ABC Television's *The Jimmy Kimmel Show*. Kermit was his usual good-natured self, making jokes about [Snoop Doggy Dogg](#) and managing to avoid discussing some of Snoop's more interesting hobbies such as *Girls Gone Wild* and [marijuana use](#).



# German regulatory body reported illegal material

December 14, 2005

**Sender Information:**

[Private]  
Sent by: [Private]  
[Private]  
Germany

**Recipient Information:**

[Private]  
Google, Inc.

Sent via:

**Re:**

A URL that otherwise would have appeared in response to your search, was not displayed because that URL was reported as illegal by a German regulatory body.

Ihre Suche hätte in den Suchergebnissen einen Treffer generiert, den wir Ihnen nicht anzeigen, da uns von einer zuständigen Stelle in Deutschland mitgeteilt wurde, dass die entsprechende URL unrechtmäßig ist.

At times, search engines remove different results from country-specific searches.

You appear to have gotten here from a search. [Click to compare your search across national domains.](#)

## Other Recent C&Ds

- [Google ordered by Belgian court to remove all Belgian news and photographs](#), From: *COPIEPRESSE, Belgium*, To: *Google, Inc.*, September 5, 2006
- [German complaint of unlawful material in Google Search](#), From: *, Germany*, To: *Google, Inc.*, August 31, 2006
- [Italian Court Order to Google](#), From: *, Italy*, To: *Google, Inc.*, September 1, 2006
- [German complaint of unlawful propaganda in Google images](#), From: *, Germany*, To: *Google, Inc.*, August 22, 2006
- [Argentinian Court Order](#), From: *, Argentina*, To: *Google, Inc.*, August 10, 2006

[more](#)

## Related News

- [30 Days of DRM: Suggestions to moderate a Canadian DMCA](#), Elizabeth Gonsiorowski, *Brooklyn Law School*, September 8, 2006
- [Chilling Effects Internationally](#), Wendy Seltzer, *Chilling Effects Clearinghouse*, July 24, 2005
- [Legal setback for music industry in fight against piracy](#), *Heise.de*, December 22, 2004

## Related Resources

- [Google Search - U.S. \(google.com\)](#),
- [German Criminal Code \(Strafgesetzbuch, StGB\)](#),

## Other Topics

## Elektronische Post von Google

Ach Google,

was soll das denn alles? Ich habe Euch vor einiger Zeit um Klärung bei der (Selbst-)Zensur Eurer Suchergebnisse zu meinem **Artikel** über die Sicherheitsbranche und einige bemerkenswerte Firmen gebeten. Nach drei Wochen bekomme ich aus dem kalifornischen **Mountain View** einen Vierzeiler von Euch:

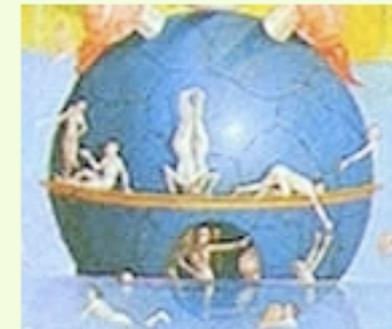
**Betreff: Re: [#75385710] Ihre Emails vom 25.09.06 und 02.10.06**

(...)

*vielen Dank für Ihre o.a. Emails. Googles Richtlinien untersagen es uns Suchresultate zu zensieren. Es ist jedoch möglich, dass wir dies dennoch tun müssen, um lokalen Gesetzen, Vorschriften oder Richtlinien zu entsprechen. Die Webseite <http://axonas.twoday.net/stories/2527087> wurde aus der Trefferliste unter Google.de entfernt, da diese angeblich rechtswidrige Inhalte gemäß § 824 BGB enthält.*

*Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.\**

Ich weiß jetzt also, daß das ganze kein technischer Defekt war, ist ja schon mal etwas. Ich weiß jetzt auch, daß die Zensur für Google.de gilt, auch gut. Und ich weiß jetzt, daß jemand behauptet, der Artikel enthalte Aussagen, die nicht der Wahrheit entsprechen und die "geeignet sind Nachteile für den Erwerb oder das Fortkommen eines anderen" (**§ 824 BGB**) herbeizuführen.



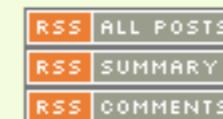
## Spiegel

Herzlich willkommen. Sie sind nicht angemeldet. Sie können dennoch einen Kommentar abgeben.

[login](#)

## Kontakt und RSS

Sie erreichen mich über [diese](#) Emailadresse.



Translation:



## Zettelkasten

# Zugangerschwerungsgesetz

- \* „Zugangerschwerungsgesetz“, vom Bundestag am 18. Juni verabschiedet
- \* Ermächtigt das BKA, geheime Listen zu führen
- \* Internet-Zugangs-Anbieter sollen Webseiten blockieren
- \* Beschränkt auf Webseiten mit Kinderpornographie

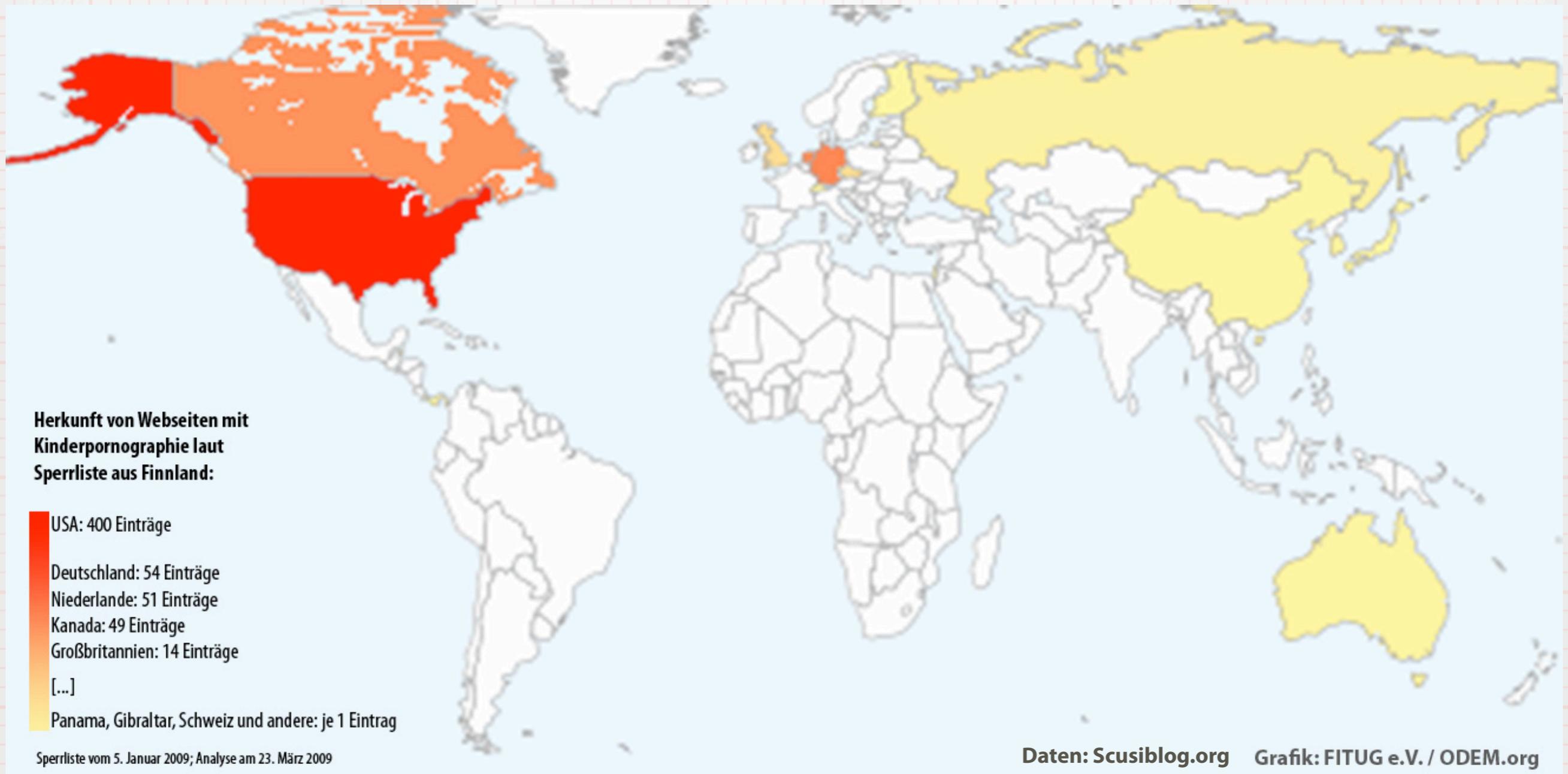
# Das Zugangerschwerungsgesetz

- \* Zusammenfassung
- \* Hintergründe
- \* Wahlkampfauftritte mit falschen Behauptungen/Zahlen
- \* Nebenwirkungen; Zensur-Infrastruktur
- \* Was darf der Staat?
  - \* Rezipientenfreiheit und andere Wege

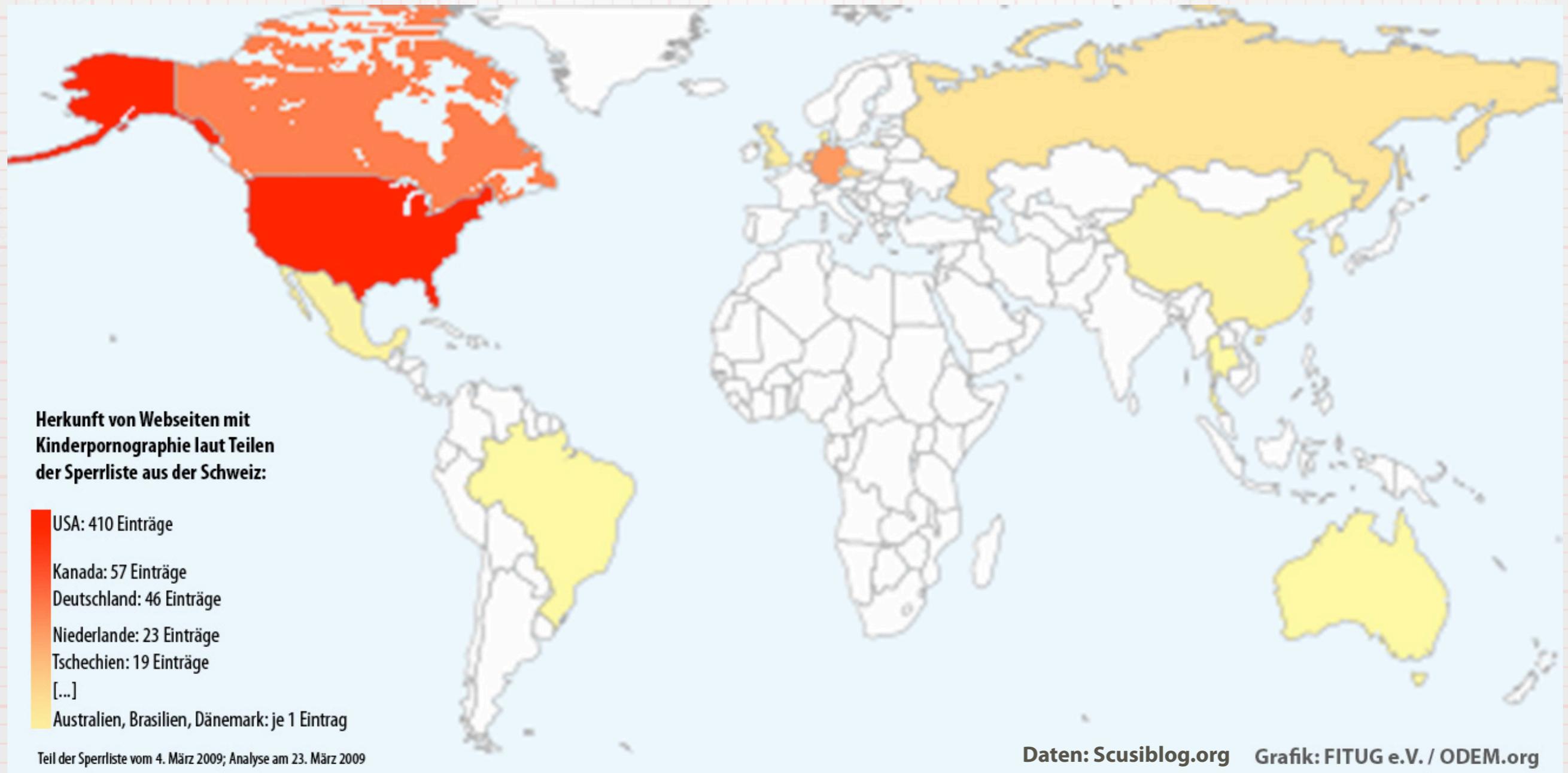
# Verbreitung aus Absurdistan?

- \* **Behauptung: in vielen Ländern werde Kinderpornographie nicht verfolgt**
- \* **Man habe keine Handhabe gegen die Verbreiter**
- \* **Ja, wo stehen denn die Server? Wer verfolgt keine Täter?**
- \* **Bei Anfrage: Familienministerium verweist auf Innenministerium und BKA**
- \* **Beide sagen: keine Ahnung, in welchen Ländern die Server stehen**

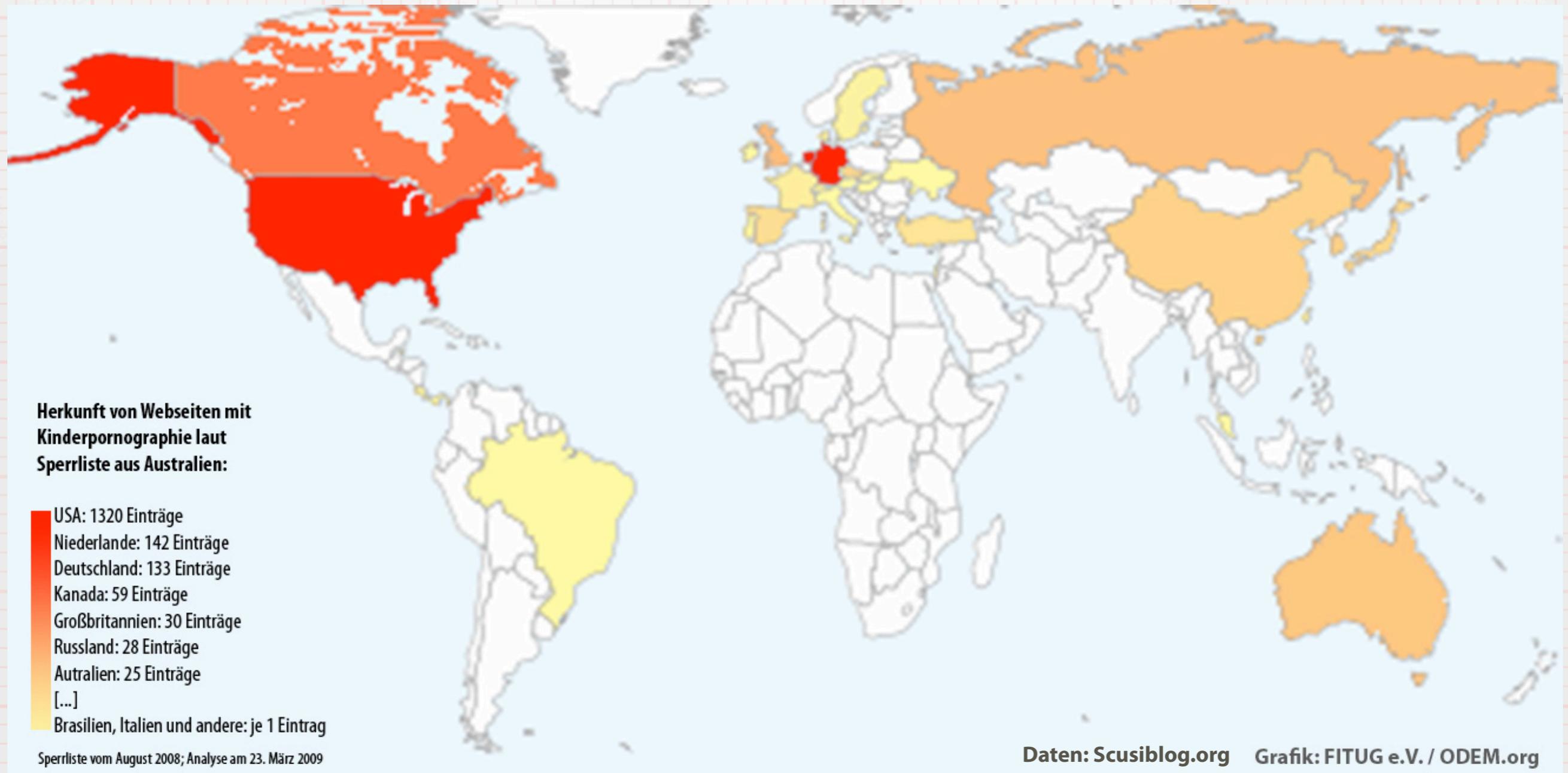
# Finnische Liste



# Schweizerische Liste (Teil)



# Herkunfts­länder: australische Liste



# Bundesregierung hat keine Ahnung

\* Und das sagt sie selbst ...

**Frage: In welchen Ländern steht Kinderpornographie bislang nicht unter Strafe?**

Antwort: Dazu liegen der Bundesregierung keine gesicherten Kenntnisse im Sinne rechtsvergleichender Studien vor. [...]

**Frage: Wie viele Server [...] stehen in Ländern, in denen Kinderpornographie nicht unter Strafe steht?**

Antwort: [...] [Die Bundesregierung] hat keine Informationen über Serverstandorte in solchen Ländern.[...]

**Frage: Über welche wissenschaftlichen Erkenntnisse verfügt die Bundesregierung im Zusammenhang mit der Verbreitung von Kinderpornographie [...]**

Antwort: Die Bundesregierung verfügt über keine eigenen wissenschaftlichen Erkenntnisse. [...]

**Frage: In welchem Umfang plant die Bundesregierung die Vergabe einer wissenschaftlichen Studie über das Ausmaß und die Wege der Verbreitung von Kinderpornographie im Internet und Wege zur Effektiven Bekämpfung solcher Inhalte?**

Antwort: Die Bundesregierung plant derzeit nicht die Vergabe einer wissenschaftlichen Studie. [...]

**Frage: Welche Sperrlisten anderer Länder hat die Bundesregierung untersucht?**

Antwort: Die Bundesregierung hat keine Sperrlisten untersucht. [...]

**Frage: Auf welche Datengrundlage stützt sich die Bundesregierung bei der Einschätzung des kommerziellen Marktes für Kinderpornographie in Deutschland?**

Antwort: die Bundesregierung verfügt über keine detaillierte Einschätzung des kommerziellen Marktes für Kinderpornographie in Deutschland. [...]

**Frage: Wie Hoch schätzt die Bundesregierung die Gefahr ein, dass Anbieter und Interessenten von Kinderpornographie die Sperren für sich ausnutzen, um zu ermitteln, ob sie sich bereits im Fokus von Ermittlungen befinden? [...]**

Antwort: Die Bundesregierung sieht hierin keine Gefahr. [...] [Anmerkung: sprich: technischer Sachverstand: Null.]

# Jugendmedienschutz-Staatsvertrag

- \* Gleichsetzung von Access-Providern mit Inhalts-Anbietern
  - \* Möglichkeiten für Sperrungsverfügungen
- \* Internet wird Rundfunk gleichgesetzt:
  - \* „Sendezeitbegrenzung“
  - \* Rating
  - \* Verantwortung für Inhalte Dritter

# Das Thema Zensur im Internet ...

- \* ... wird uns sicher die nächsten Jahre lang weiter begleiten.





iert, von denen wir uns wünschen würden, dass die irgendwie vorkommen. Zum Einen fänden wir eine Begriffsklärung von Zensur ganz gut und eine Erläuterung, warum das schlecht ist, bzw. ob das in jedem Fall schlecht ist. Als zweiten Punkt fänden wir das Zusammenspiel von kommerziellen Interessen irgendwelcher Konzerne und staatlichen Interessen interessant. Das klassische Beispiel ist hier denke ich Google in China. Als letztes wäre auch eine Einschätzung gut, in wie weit Zensur im Internet auch uns in Deutschland betrifft, da die Sperr-Pläne ja jetzt erstmal nicht mehr aktuell scheinen.

# Woher kam das alles?

- \* Internationaler Druck von Kinderschutzorganisationen auf die Bundesregierung, im Vorfeld Rio-Konferenz
- \* Großer Forderungskatalog
  - \* Familienministerium greift sich das Thema Internet-Sperren heraus
  - \* Möchte etwas gegen sexuellen Missbrauch von Kindern unternehmen

**Wie kann man denn dagegen sein?**

# Wie kann man dagegen sein?

- \* Internet-Sperren sind nicht geeignet
- \* Internet-Sperren sind kontraproduktiv
- \* Es gäbe bessere Möglichkeiten
- \* Internet-Sperren sind gefährlich
- \* Internet-Sperren sind Grundrechtseingriffe
- \* Internet-Sperren sind Internet-Zensur!

# Deswegen: immer Abwägung nötig

- \* Diese Abwägung hat vor dem Hintergrund der schrecklichen Taten nicht stattgefunden
- \* Keine Suche nach besseren Methoden
- \* Warum gibt es dann Sperren, wenn besseres möglich wäre?

# Von Laien regiert

- \* Man sollte nicht etwas mit Bosartigkeit erklären, was sich nicht auch mit Ahnungslosigkeit erklären lässt
- \* Das Thema ist sehr komplex und emotional
- \* In den Ministerien sitzen Internet-Ausdrucker
- \* Nein: Internet-Ausdrucker-und-wieder-Einscanner!
- \* In der Zwischenzeit muss man Absicht unterstellen

# Der Türöffner

---

*Die Sperr-Befürworter gehen von falschen  
Vorraussetzungen aus*

# Vorstufe zu weiteren Sperren

- \* Glücksspiel
- \* Killerspiele
- \* Jugendschutz allgemein
- \* Geschäftsschädigende Inhalte allgemein
- \* Urheber-, Marken- und Persönlichkeitsrechte
- \* Islamistische Websites
- \* ...

# Informations-/Rezipientenfreiheit

- \* Das Recht eines Jeden, sich aus allen öffentlich zugänglichen Quellen frei zu unterrichten
- \* Wesentliches Element unserer wehrhaften Demokratie. »
- \* Feindsenderverbote« hingegen sind Kennzeichen autoritärer Regime.
- \* Bundesverfassungsgericht / Leipziger Volkszeitung

# Weitere Diskussion

- \* Danke fürs Zuhören.
- \* Weitere Diskussion, Fragen, ...
- \* Alvar C.H. Freude  
alvar@a-blast.org | <http://alvar.a-blast.org/>  
<http://blog.odem.org/>  
<http://ak-zensur.de/>







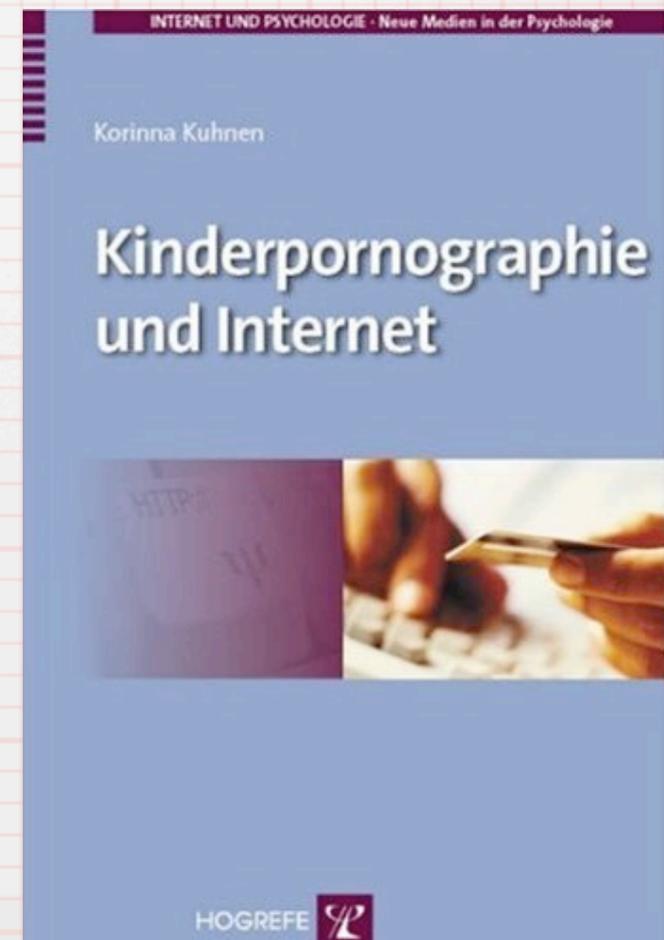
# Urteil LG Hamburg

# Keine offene Zugänglichkeit!

»[Es] lassen sich weder durch polizeiliche Ermittlungen noch durch wissenschaftlich motivierte Untersuchungen Belege dafür finden, dass sich die Existenz von Kinderpornographie „im Internet“ generell durch eine leichte Verfügbarkeit oder offene Präsenz auszeichnet. [...]

Damit ist Kinderpornographie im Internet grundsätzlich nicht von einer offenen, sondern von einer versteckten Präsenz gekennzeichnet. Einer Präsenz, die aktiv aufgesucht werden muss und die mit einer „leichten Verfügbarkeit“ wenig zu tun hat.«

*Korinna Kuhnen: Kinderpornographie und Internet;  
Göttingen, 2007: Hogrefe Verlag; Seite 132f.*



# Anfixen von Zufallsnutzern

- \* Damit gibt es keine Zufallsnutzer, die angefixt werden
- \* Wenn das stimmen würde, dann könnte es möglicherweise den Konsum einer „Einstiegsdroge“ in den Kindesmissbrauch verhindern
- \* Zufallstreffer nicht im Web
- \* P2P-Tauschbörsen lassen sich mit allen angedachten Sperren nicht kontrollieren

# Wirksamkeit der Sperren

- \* Die Hürde, um überhaupt an kinderpornographische Darstellungen zu gelangen, ist deutlich höher als jegliche denkbaren Sperren zu umgehen
- \* Es wird in einschlägigen Zirkeln getauscht, per E-Mail, Post, P2P, Handy, ...
- \* Zufallstreffer nicht im Web: leichte Rückverfolgbarkeit
- \* P2P-Tauschbörsen lassen sich mit allen angedachten Sperren nicht kontrollieren

# Kein Massenmarkt

- \* Es gibt kein Indiz dafür, dass es sich um einen Massenmarkt handelt
- \* Die meisten Nutzer tauschen einschlägiges Material
- \* Die Ermittler haben kein Indiz dafür, dass es einen kommerziellen Massenmarkt gibt
- \* Strafverteidiger: die Mandanten haben nur in seltenen Fällen etwas bezahlt

# Steigende Fall-Zahlen

- \* Zahlen ansteigend
  - \* Glaube keiner Statistik, die Du nicht selbst gefälscht hast! (Auswahl der Werte/Bereiche)
  - \* Operation Himmel, 12000 Beschuldigte
    - \* Massenverfahren, wurde bei vielen Staatsanwaltschaften eingestellt; nur sehr wenige Verurteilungen
- \* Mehr Ermittlungen => mehr Fälle

# Hardcore-Kinder pornos?

- \* Ursula von der Leyen betont immer, dass es um Hardcore-Kinderpornographie gehe
- \* Vergewaltigungen von Klein- und Kleinstkindern
- \* Nach BMI-Aussage soll nur auf die Liste, was gegen § 184b StGB verstößt („Kinderpornographie“)
- \* Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen aber: Mehrheit nur „normale“ Pornographie, Posenbilder, aber auch ganze themenfremde Seiten

[article](#)
[discussion](#)
[view source](#)
[history](#)

# Virgin Killer

From Wikipedia, the free encyclopedia

(Redirected from [Virgin killer](#))

***Virgin Killer*** is the fourth studio album by the German heavy metal band [Scorpions](#). It was released in 1976, and was the first album of the band to attract attention outside Europe.<sup>[1]</sup> The title is described as being a reference to [time](#), as the killer of [innocence](#).<sup>[2]</sup> The original cover, featuring a naked [prepubescent](#) girl, stirred controversy in the UK, US, and elsewhere. As a result, the album was reissued with a different cover in some countries.

In December 2008, the image again gave rise to controversy, when the [British Internet Watch Foundation](#) placed certain pages from the encyclopedia [Wikipedia](#) on its internet blacklist, since it considered the image to be "potentially illegal" under [current UK law](#).<sup>[3]</sup> This resulted in [much of the UK being prevented from editing Wikipedia](#), and significant public debate of the decision. The decision was reversed by the IWF after four days of blocking.<sup>[4]</sup>

## Contents [hide]

- Reception
- Cover art
  - Internet censorship
- Track listing
  - Side one
  - Side two
- Credits
- Covered songs
- Charts
- See also
- References
- External links

## Virgin Killer



The controversial original album cover. The cracked glass effect is part of the image.

## Studio album by Scorpions

<b>Released</b>	1976
<b>Recorded</b>	1976
<b>Genre</b>	Hard rock, heavy metal
<b>Length</b>	34:45
<b>Label</b>	RCA
<b>Producer</b>	Dieter Dierks

## Professional reviews

- Allmusic ★★★★★ [link](#) [↗](#)

## Scorpions chronology



**WIKIPEDIA**  
The Free Encyclopedia

### navigation

- [Main page](#)
- [Contents](#)
- [Featured content](#)
- [Current events](#)
- [Random article](#)

### search

Go

Search

### interaction

- [About Wikipedia](#)
- [Community portal](#)
- [Recent changes](#)
- [Contact Wikipedia](#)
- [Donate to Wikipedia](#)
- [Help](#)

### toolbox

- [What links here](#)
- [Related changes](#)
- [Upload file](#)
- [Special pages](#)
- [Printable version](#)
- [Permanent link](#)

# Erfolgreich in anderen Ländern?

- \* Analyse der Filter-Listen zeigt: von „erfolgreich“ kann keine Rede sein
- \* Abgesehen davon:
  - \* „Unsere Sperrmaßnahmen tragen leider nicht dazu bei, die Produktion von Webpornografie zu vermindern“, bilanzierte der Chef der Polizeiermittlungsgruppe gegen Kinderpornografie und Kindesmisshandlung in Stockholm, Björn Sellström. (Focus)

# Verhältnismäßigkeit

---

*Welche Voraussetzung eine Maßnahme erfüllen muss, damit sie rechtlich haltbar ist*

# Der Zweck

- \* Einschränkung der Verbreitung von Kinderpornographie
- \* Keine offene Verbreitung, daher nutzlos
- \* Technische Umgehungsmöglichkeiten
  - \* Anleitung zur Verbreitung kann mit der Anleitung zum Auffinden des Materials verbreitet werden
- \* Millionen-/Milliardenmarkt austrocknen
  - \* Nicht vorhanden; kein Einfluss auf Kinderhandel etc.

# Geeignetheit

- \* Ein Eingriff muss geeignet sein, das Ziel zu erreichen
- \* Die Sperren müssten also wirksam sein
  - \* Alle angedachten Sperr-Methoden sind einfach umgehbar
- \* Der typische Nutzer von Hardcore-Kinderpornographie muss abgehalten werden diese zu nutzen
- \* Sperren sind da wirkungslos

# Erforderlichkeit

- \* Die Maßnahme muss erforderlich sein, um das Ziel zu erreichen
- \* Filter Befürworter argumentieren, in den Ursprungsländern keine Handhabe zu haben
- \* USA, Kanada, Australien, Westeuropa: keine Handhabe?

# Angemessenheit

- \* Abwägung der Vor- und Nachteile und anderer Möglichkeiten
- \* Inhalte jeweils entfernen
- \* Nebenwirkungen
- \* Umgehungsmöglichkeiten
- \* Eingriffe in Grundrechte

# Diskussion

---

*Warum ist die Diskussion so schwierig*